



Neue Perspektive
für Prostatakrebs-Patienten:

da Vinci® Prostatektomie



St. Antonius-Hospital
Gronau GmbH

● *Guten Tag!*



„Im Mittelpunkt steht immer der Mensch“ – so lautet die Philosophie unseres Krankenhauses. Diesem Leitsatz sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets verpflichtet. Er bestimmt unser Denken und Handeln, auch und gerade bei der Behandlung von Prostataerkrankungen.

Das gilt erst recht bei Prostatakrebs, der bei Männern häufigsten Krebserkrankung. Frühzeitig erkannt, besteht hier eine hohe Aussicht auf Heilung. Und im Gegensatz zu anderen Krebserkrankungen gibt es oft verschiedene Möglichkeiten der Therapie, unter denen dann ganz individuell entsprechend der Verfassung und den Bedürfnissen des Patienten gewählt werden kann.

IM MITTELPUNKT STEHT IMMER DER MENSCH

Diese Broschüre soll Ihnen zeigen, wie – für Deutschland fast einzigartig – umfassend unser Leistungsspektrum ist. Wir möchten Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, wie hervorragend wir für die Behandlung von Prostatakrebs gerüstet sind – mit wegweisenden Strukturen und der Einführung neuester medizinischer Technik. Und wir wollen Ihnen Mut machen, wenn bei Ihnen, wie bei so vielen Männern, die Diagnose „Prostatakrebs“ lautet. Damit Sie mit aller Kraft die Krankheit überwinden können, gemeinsam mit uns als kompetentem Partner, bei dem Sie immer im Mittelpunkt stehen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. med. J.H. Witt – Chefarzt

- *St. Antonius-Hospital und Prostatakrebs – einzigartig umfassend und grenzenlos engagiert.*

Neben endoskopischen und klassischen Operationen bei gutartiger Vergrößerung der Prostata können wir – als einziges Krankenhaus der Region und als eines von nur ganz wenigen in Deutschland – alle anerkannten Standard-Prostatakrebs-Therapien sowie zusätzlich ein minimal-invasives Ultraschallverfahren anbieten:

- Operative Totalentfernung – minimal-invasiv als *da Vinci*® Prostatektomie
- Brachytherapie (innere Bestrahlung, „Spickung“)
- externe Bestrahlung (mit Kooperationspartner)
- HIFU-Therapie (Hoch Intensiver Fokussierter Ultraschall)

Die Beratung welches Therapieverfahren in Ihrem Fall das Beste ist (d.h. welche Methode bietet die besten Heilungsaussichten), erfolgt anhand von wissenschaftlichen Daten (EBM = evidenzbasierte Medizin). Berücksichtigt wird aber auch selbstverständlich Ihre persönliche Situation: Welche Begleiterkrankungen liegen vor, welche Beschwerden beim Wasserlassen bestehen und wie wirken sich die Therapieverfahren darauf aus und wie kann die Erektionsfunktion am besten erhalten werden. Auch das Lebensalter sollte in die Therapiewahl einfließen.

Damit dieses umfassende Leistungsspektrum möglichst vielen Patienten zugute kommt, wurde 2004 zusammen mit niederländischen und deutschen niedergelassenen Ärzten ein Kooperationsmodell realisiert – das



PZ·NW – Prostate Zentrum Nordwest.

Als erste grenzüberschreitende Einrichtung dieser Art sorgt das PZ·NW für die optimale Gestaltung des Behandlungsprozesses bei jedem einzelnen Patienten.

Mit der Einführung eines neuen chirurgischen Systems bieten wir jetzt zusätzlich ein hochspezialisiertes minimal-invasives Verfahren zur operativen Entfernung der Prostata an.

H. Strieker (Nordhorn):

„Ich bin begeistert von dieser Methode. Schon am ersten Tag konnte ich aufstehen und mich frei bewegen, am zweiten Tag brauchte ich keine Schmerzmittel mehr.“

● *Jetzt erstmals in NRW, in Gronau:
Die wegweisende
da Vinci® Prostatektomie.*

Hochentwickelte Medizintechnik für präzise, wenig belastende minimal-invasive Prostatakrebs-Operationen – das ist die *da Vinci®* Prostatektomie.

In den USA gehört die *da Vinci®* Prostatektomie bereits zum OP-Alltag von mehr als 210 Krankenhäusern. Rund 30% (= ca. 20.000) aller Prostatakrebs-Operationen wurden 2005 bereits mit ihrer Hilfe durchgeführt. 2006 werden es voraussichtlich mehr als die Hälfte sein. Namhafte Häuser wie das Johns Hopkins Hospital oder die Mayo Clinic nutzen sie.

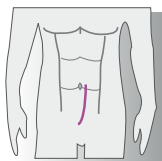
Ganz anders dagegen in Europa. Hier wird die *da Vinci®* Prostatektomie bislang in gerade mal 20 Krankenhäusern eingesetzt. Deutsche Patienten mussten bislang eine Auslandsreise nach Lyon, Zürich oder Stockholm in Kauf nehmen.

Jetzt ist die *da Vinci®* Prostatektomie endlich erstmals in NRW. Einmal mehr ist es das St. Antonius-Hospital in Gronau, das mit dem vierarmigen OP-Optimierer im Prostata-Zentrum den neuesten Stand der Technik in die Region bringt.

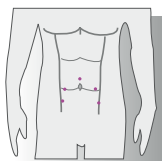


● **Die neue da Vinci® Prostatektomie – mit deutlichen Vorteilen für Prostatakrebs-Patienten.**

Bei allem chirurgischen Können ist die herkömmliche, offene radikale Prostatektomie immer mit einigen Nachteilen verbunden: Hoher Blutverlust und langwierige, beschwerliche Rekonvaleszenz durch den ca. 15 cm langen Schnitt. Dazu die möglichen Folgerisiken von Impotenz und Inkontinenz.



Ganz anders dagegen die schonende, minimal-invasive **da Vinci®** Prostatektomie, eine besondere Form der Schlüssellochchirurgie. Für den Patienten bedeuten minimal-invasive Operationen normalerweise:

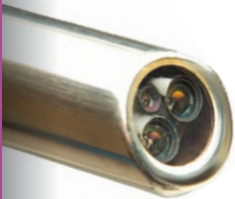


- Kürzerer Krankenhausaufenthalt
- weniger Schmerzen
- weniger Blutverlust und Blutkonservenbedarf
- nur kleine Operationsnarben
- schnellere Erholung und Rückkehr zu normaler Aktivität.

Das **da Vinci®** System bietet im Gegensatz zu dem herkömmlichen minimal-invasiven Vorgehen wesentliche Vorteile die im Folgenden näher dargestellt werden.

In diesem Zusammenhang noch zweierlei: Natürlich hängt es von den individuellen Gegebenheiten des Patienten ab, welche dieser Vorteile er letztendlich wirklich hat. Die **da Vinci®** Prostatektomie muss auch nicht immer die beste Therapie für den Patienten sein. Auch das hängt vom jeweiligen Fall ab und muss im Vorfeld bei ausführlichen Arztgesprächen und Untersuchungen geklärt werden.

● *Die neue da Vinci® Prostatektomie–
für den Arzt, zum Wohl des Patienten.*



Das System der *da Vinci*® Prostatektomie bietet auch dem operierenden Arzt reichlich Vorteile, gegenüber der klassischen, offenen radikalen Prostatektomie sowieso, aber auch gegenüber herkömmlichen minimal-invasiven Verfahren.

Im Einzelnen:

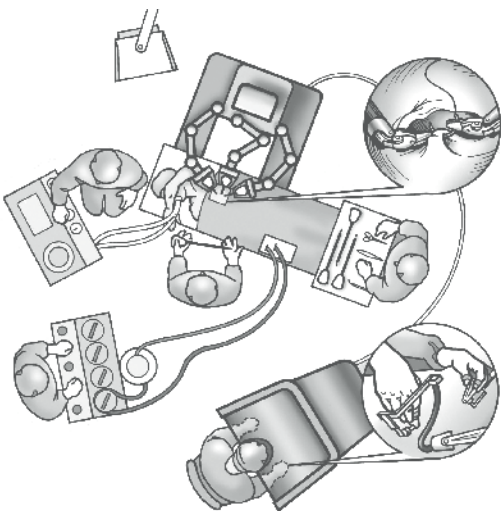
- 3-dimensionale Sichtverhältnisse (wie in der offenen Chirurgie) durch die Verwendung einer besonderen Optik, im Gegensatz zur 2-dimensionalen Sicht beim normalen minimal-invasiven Vorgehen. Die wichtige räumliche Wahrnehmung bleibt also erhalten.
- 10-fache Vergrößerung, dadurch exaktere Erkennung von Strukturen und Gewebsschichten (offene Chirurgie mit Lupenbrille maximal 3,5x)
- Abwinkelbare Instrumente die sich wie Handgelenke bewegen lassen. Hierdurch wird ein ähnliches Arbeiten wie bei Schnittoperationen möglich (7 Freiheitsgrade der Bewegung anstatt 3 bei der Standardlaparoskopie).
- Der Arzt verfügt über Telemanipulator-Technologie nach neuestem Stand. Er kann seine Handbewegungen skalieren, also filtern und verfeinern. Aus größeren Handbewegungen werden somit kleine OP-Instrumentbewegungen, für absolut präzisen Einsatz der mikrofeinen Instrumente im OP-Feld.
- Das System gleicht den natürlichen Tremor (bei jedem Menschen vorhandene feine Zitterbewegungen der Hände) aus.

- Das System bietet intuitive Handhabung (im Gegensatz zu den schwer erlernbaren gegenintuitiven Bewegungen der Standardlaparoskopie).
- Selbstverständlich hat der operierende Arzt absolute Kontrolle über das System, nur durch ihn kann es ausschließlich manuell bedient und direkt gesteuert werden. Es ist keine Programmierung möglich, es gibt keine eigenständige Systembewegung.

Kurz:

Mit dem *da Vinci*® System werden die Vorteile der offenen Chirurgie mit denen des minimal-invasiven Vorgehens verbunden.

Mit dem System der *da Vinci*® Prostatektomie hat der operierende Arzt einen OP-Assistenten von höchstem technischem Niveau. Einen OP-Optimierer für beste OP-Ergebnisse, eben für optimale Arbeit zum Wohl der Patienten.



● *Ihr Ärzteteam
für die da Vinci® Prostatektomie im
St. Antonius-Hospital Gronau und PZNW.*

Natürlich ist jedes medizinisch-technische Gerät – und sei es noch so hoch entwickelt – immer nur so gut wie der Mensch, der es bedient. Deshalb hat sich das gesamte Behandlungsteam aus Ärzten und Schwestern rund um Chefarzt Dr. med. J.H. Witt in den USA ausführlich über das *da Vinci*® System informiert und intensiv schulen lassen: Für unsere Prostatakrebs-Patienten die beste Gewähr, dass die wegweisende Technik der *da Vinci*® Prostatektomie ebenso optimal eingesetzt wird.

Wenn Sie noch Fragen zu den neuen Perspektiven haben, die sich jetzt für Prostatakrebs-Patienten mit der *da Vinci*® Prostatektomie eröffnen, wenden Sie sich einfach an uns. Wir stehen Ihnen gerne ausführlich Rede und Antwort. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne, welche Behandlungsmethode in Ihrem Fall die optimale ist.

Natürlich kann das *da Vinci*® System auch bei vielen anderen minimal-invasiven Operationen eingesetzt werden. Die Entwicklung weiterer Instrumente für das System und die zunehmenden Erfahrungen in der Anwendung eröffnen fortlaufend neue Möglichkeiten. Bei welchen weiteren Eingriffen das *da Vinci*® System derzeit bei uns eingesetzt wird, erfahren Sie auf unserer Homepage www.pznw.de.

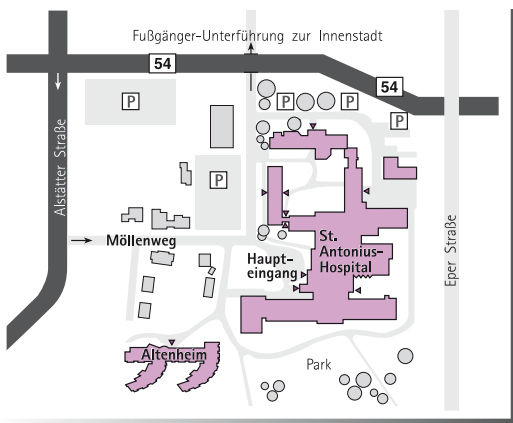
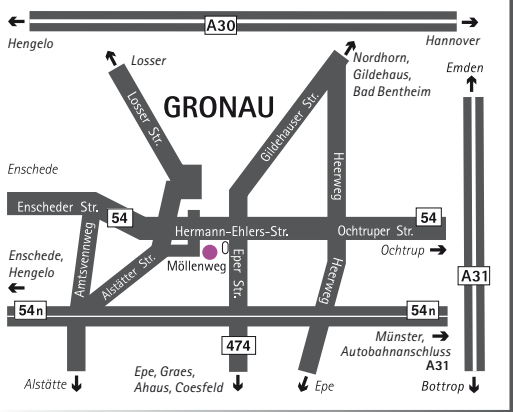
● *Ihr Team auf einem Blick*



H. Soeten, Gronau-Epe:

„Schon am ersten Tag konnte ich laufen und mir ging es wesentlich besser, als vor einigen Jahren nach einer Blinddarm-Operation.“

- Die neuen Perspektive mit der *da Vinci*[®] Prostatektomie – ganz einfach zu erschließen.



 **St. Antonius-Hospital
 Gronau GmbH**

Klinik für Urologie und Kinderurologie
 Möllenweg 22 · 48599 Gronau
 Tel. 025 62/9 15-2100 · Fax 025 62/9 15-2105
 Mail: info@pznw.de · Internet: www.pznw.de